

# Stadtverwaltung Eberbach

## Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung VFA/03/2026 des Verwaltungs- und Finanzausschusses am  
12.03.2026

### Tagesordnungspunkt 1: 2026-033

Tiefgarage Leopoldsplatz

hier: Einrichtung einer Videoüberwachung sowie eines öffentlichen W-Lan-Netzes

### Beschlussantrag:

1. In der Tiefgarage am Leopoldsplatz wird schnellstmöglich eine Videoüberwachung sowie ein öffentliches W-Lan-Netz eingerichtet. Für die Videoüberwachung werden zunächst
  - a. 6 Kameras am Treppenabgang Nägelseegasse,
  - b. 4 Kameras in den Vorräumen der Fahrstühle im 1. UG unter dem Rathaus,
  - c. 4 Kameras in den Vorräumen der Fahrstühle im 2. UG unter dem Rathaus,
  - d. 10 Kameras für die Parkflächen im Bereich unter dem Rathaus im 1. UG,
  - e. 10 Kameras für die Parkflächen im Bereich unter dem Rathaus im 2. UGinstalliert.
2. Für die Maßnahme Videoüberwachung und W-Lan in der Tiefgarage Leopoldsplatz wird die Ausschreibung der erforderlichen Leistungen freigegeben.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb eines Gesamtkostenrahmens von 48.000 € brutto den entsprechenden Auftrag, gemäß den vergaberechtlichen Vorschriften auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, alle für die Umsetzung der Videoüberwachung erforderlichen Maßnahmen vorzunehmen.
5. Die Finanzierung erfolgt über den Investitionsauftrag I11240001160. Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 41.000 € netto wird genehmigt.

### Beratung:

Hauptamtsleiterin Steck erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Geilsdörfer signalisiert Zustimmung. Er ist jedoch der Meinung, dass die vorgesehene Fläche nicht ausreiche und die gesamte Tiefgarage mit einer Videoüberwachung ausgestattet werden sollte.

Stadtrat Dr. Huck signalisiert ebenfalls Zustimmung und findet die Idee die Videoüberwachung auf die gesamte Fläche auszuweiten, überlegenswert.

Stadtrat Stumpf befürwortet eine Einrichtung der Videoüberwachung über die gesamte Tiefgarage. Er fragt, was dies an Mehrkosten bedeuten würde. Er erkundigt sich zudem, wie sich die Videoüberwachung in der Stadthalle bewährt habe und ob man auf den Aufzeichnungen die Personen gut erkennen könne.

Hauptamtsleiterin Steck erklärt, dass für die gesamte Tiefgarage 15.000 € mehr einzuplanen seien.

Sie erklärt außerdem, dass die Videoüberwachung in der Stadthalle sich bewährt habe, die Vorkommnisse haben sich bereits reduziert. Die Kameras seien sehr gut und man könne die Personen gut erkennen.

Stadtrat Richter erkundigt sich, ob man die Übertragung der Kameras nicht live an die Polizei übertragen könne, sodass man sofort reagieren könne.

Hauptamtsleiterin Steck erklärt, dass dies personell und praktisch nicht umsetzbar sei.

Seitens der Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses wird die Erweiterung der Videoüberwachung auf die gesamte Fläche der Tiefgarage beantragt. Der Beschlussantrag soll wie folgt geändert werden:

**„Beschlussantrag:**

1. In der Tiefgarage am Leopoldsplatz wird schnellstmöglich eine Videoüberwachung im Vollausbau sowie ein öffentliches W-Lan-Netz eingerichtet.
2. Für die Maßnahme Videoüberwachung und W-Lan in der Tiefgarage Leopoldsplatz wird die Ausschreibung der erforderlichen Leistungen freigegeben.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb eines Gesamtkostenrahmens von 63.000 € brutto den entsprechenden Auftrag, gemäß den vergaberechtlichen Vorschriften auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, alle für die Umsetzung der Videoüberwachung erforderlichen Maßnahmen vorzunehmen.
5. Die Finanzierung erfolgt über den Investitionsauftrag I11240001160. Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.000 € netto wird genehmigt.“

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses stimmen dem geänderten Beschlussantrag einstimmig zu, der nun wie folgt lautet:

**„Beschlussantrag:**

1. In der Tiefgarage am Leopoldsplatz wird schnellstmöglich eine Videoüberwachung im Vollausbau sowie ein öffentliches W-Lan-Netz eingerichtet.
2. Für die Maßnahme Videoüberwachung und W-Lan in der Tiefgarage Leopoldsplatz wird die Ausschreibung der erforderlichen Leistungen freigegeben.

3. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb eines Gesamtkostenrahmens von 63.000 € brutto den entsprechenden Auftrag, gemäß den vergaberechtlichen Vorschriften auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, alle für die Umsetzung der Videoüberwachung erforderlichen Maßnahmen vorzunehmen.
5. Die Finanzierung erfolgt über den Investitionsauftrag I11240001160. Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.000 € netto wird genehmigt.“

## **Tagesordnungspunkt 2:**

Mitteilungen und Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Mitteilungen oder Anfragen.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, bedankt sich Bürgermeister Reichert bei allen Anwesenden und beendet die öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses um 17:45 Uhr.